**Liste rhetorischer Figuren**

**A: SEMANTISCHE FIGUREN (auf die Bedeutung bezogene Stilfiguren)**

1. die **Anapher**: Wortwiederholung am Anfang von aufeinander folgenden Sätzen, Versen oder Strophen  
*Das Wasser rauscht, das Wasser schwoll...*

2. die **Epipher**: Wortwiederholung am Satzende

*Ich sehe nichts. Ich höre nichts. Ich fühle nichts.*

3**.** die **Alliteration:** Übereinstimmung im Anlaut von zwei oder mehreren Wörtern  
*Winterwinde wichen dem Wonnemond*

4**.** die **Antithese**: Gegensatz, Entgegenstellung von Begriffen und Gedanken  
*Heiß geliebt und kalt getrunken, von nah und fern*

5**.** der **Archaismus**: veralteter sprachlicher Ausdruck  
*abhold; allezeit*

6**.** der **Euphemismus**: sprachliche Beschönigung  
*ableben statt sterben, freisetzen statt entlassen*

7**.** die **Hyperbel**: starke Übertreibung  
*todmüde, tausendmal sagen*

8**.** die **Ironie:** etwas anderes als das Gesagte ist gemeint, meist das Gegenteil  
*Du bist mir ein schöner Freund*

9**.** die **Litotes**: ironische Untertreibung; meist Negation des Gegenteils

*Nicht ohne Fleiß, kein übles Tröpfchen Wein*

10**.** die **Klimax**: stufenweise Steigerung von Wörtern  
*Überall gibt es Eifrige, Übereifrige und Allzueifrige*

11**.** die **Metapher**: bildlicher Vergleich durch Fügung von Wörtern, die eigentlich nicht zusammengehören

a) *Sein Körper schrie Hilfe herbei. Die Autos hockten hintereinander.*

b) *Die Sonne lacht; Redefluss*

Verblasste Metaphern sind so in den Sprachgebrauch aufgenommen, dass sie nicht mehr als Metaphern wahrgenommen werden:

12**.** die **Metonymie:** Umschreibung, Ersatzwort  
den ganzen Goethe aufsagen, Schiller lesen

13.der **Neologismus**: Wortneuschöpfung  
*Technologiepark, twittern*

14**.** das **Oxymoron,** das **Paradoxon**: Verbindung von einander widersprechenden Begriffen (Scheinwiderspruch)

*Die armen Reichen*

15**.** die **Personifikation:** Vermenschlichung eines Gegenstandes/eines abstrakten Begriffs:  
*Die Revolution frisst ihre Kinder.*

16**.** die **rhetorische Frage**: Scheinfrage  
*Wer glaubt denn noch daran?*

17**.** der **Vergleich**: Verbindung des gemeinsamen Gehalts zweier Bereiche  
*Wie ein Fels in der Brandung*

18. der **Pleonasmus:** Gebrauch von gleichbedeutenden, daher überflüssigen Wörtern

*Der alte Greis*

**B: SYNTAKTISCHE FIGUREN (den Satzbau betreffende Figuren)**

18**.** die **Ellipse**: Auslassen von Satzteilen, verkürzte Satzkonstruktion  
Ohne Wenn und Aber! Komme morgen, nicht abholen.

19. der **Parallelismus**: mehrere parallel konstruierte Sätze (grammatisch eindeutig gleich geordnete Satzkonstruktionen:

*Ich bin kein Kostverächter, ich bin kein Allesfresser.*

20**.** die **Inversion**: Umstellung von Satzgliedern, abweichend vom normalen Sprachgebrauch  
*Unendlich ist die jugendliche Trauer.*